

[Free read ebook] Begehren, Snde und kein Trost

Begehren, Snde und kein Trost

Von Casparia Aulenkamp
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #176819 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-02Erscheinungsdatum:
2013-09-02File Name: B00EYPSF86 | File size: 63.Mb

Von Casparia Aulenkamp : Begehren, Snde und kein Trost before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Begehren, Snde und kein Trost:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr schne GeschichteVon Mggie 4864Die junge Prinzessin soll verheiratet werden und liebt aber ihre Zofe Hellen Harper.Niemand wei davon und leider offenbart sie sich auch noch falschen Freund/innen. Das war ganz fatal. Die

Zofe selbst ahnt schon lange von dieser Liebe und tut ihrerseits viel dafür, oder meint viel dafür zu tun, das Feuer nicht noch weiter anzufachen. Leider gelingt ihr das nicht, weil sie nirgendwo Unterstützung findet. Ja, und dann brechen die Ereignisse über diese beiden Frauen herein und das Schicksal nimmt seinen Lauf. Die Geschichte ist richtig romantisch geschrieben und auch flüssig. Es war spannend und es gab einige berplötzliche Wendungen. Mir gefiel es deswegen, weil nicht ganz so schnulzig war und ich hatte den Eindruck, es wurden Bezüge zur heutigen Welt hergestellt. Der Roman und die handelnden Personen sind sehr stimmig und ich habe mir die Zeit und das historische Leben gut vorgestellt und die Autorin hat einen schönen und nicht zu abgehobenen Sprachstil. Das gefiel mir. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend, unterhaltsam und kurzweilig - Ein tolles Historiendrama Von Annika Friese Das spannende Historiendrama handelt von einer Prinzessin und einzige Tochter des Monarchen, die verheiratet werden soll. Sie aber ist unsterblich in ihre Zofe verliebt, traut sich die Liebe aber nicht zu gestehen. Der Schreibstil ist nicht nur flüssig, sondern die Erzählerin schafft es, bis zum letzten Satz die Leser zu fesseln. Der Schreibstil wird bis zum Ende durchgehalten, was oftmals bei Historienromanen nicht der Fall ist. Hier ist es gelungen. Ich konnte mir beim Lesen die Welt richtig vorstellen und bin dabei ganz in diese vergangene Welt versunken. Die Liebesgeschichte ist nicht klassisch. Ich habe so etwas ähnliches noch nicht gelesen, es war total spannend und sehr unterhaltend. Dieses Buch ist sehr zu empfehlen. Das Ende war für mich nicht vorhersehbar. Sehr dramatisch! Die Story ist flüssig geschrieben und gut zu lesen. Gute Unterhaltung wenn man auf historische Liebesromane steht! Die Beschreibung sämtlicher Charaktere fand ich sehr gelungen. Es wurde abwechslungsreich erzählt und es wurden variantenreiche Handlungsfacetten aufgezeigt. Ein zunächst kleiner Unfall bringt der Geschichte eine vollkommen überraschende Wende. Das war so unverhofft und eigentlich so, wie es im Leben auch vorkommt. Bei der Rechtschreibung handelt es sich um die traditionelle Schreibweise, was aber trotzdem Ok ist. Das Thema hat mir sehr gut gefallen. Auch den Schreibstil der Autorin fand ich gut und sehr flüssig. Ein Buch, was ich auch meiner Freundin empfehlen würde. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Begehren, Sünde und kein Trost Von biker-kerstin Ein spannendes und sehr mitreißendes Buch. Ich lese sehr viel, aber ich habe schon lange nicht mehr so etwas interessantes bekommen. Unbedingt kaufen

Kurzbeschreibung Eukrasien, Ende des 18. Jahrhunderts. Lazzaronie Eukolie von Seladon, Brachfeld und Eukrasien, die junge Prinzessin und Thronfolgerin des mächtigen Reiches verliert mit vierzehn ihre Mutter. Dennoch wächst sie wohlbehütet in der Obhut ihrer dienstbeflissenen, englischen Zofe, Hellen Harper auf. Der besorgte, aber strenge Vater hält seine Tochter von allen Staatsgeschäften fern, auch als diese längst zu einer eigenständigen und begehrten Frau herangewachsen ist. Einziges Betätigungsfeld Lazzaronies ist die Armenfürsorge, der sie sich hingebungsvoll widmet. Je länger sie in diesem Amt tätig ist, je mehr gewinnt sie den Eindruck, da zunehmend Handwerker, Bauern und andere redlich arbeitende Menschen die Hilfe der Armenfürsorge in Anspruch nehmen, denn in dem Reich ihres Vaters gibt es keine Freiheit, kein Streben nach Fortschritt, Wohlstand und Entwicklung. Zusammen mit Baron von Hachensee, ihrem loyalen Adjutanten, stellt sie geheime Nachforschungen an und stützt auf Betrug und Intrigen. Doch das Schlimmste für Lazzaronie ist, da sie einen Mann heiraten soll, für den sie nichts empfindet. Dabei hat sie ihr Herz schon verschenkt an einer Frau: ihrer Zofe, Hellen Harper. Aber diese Liebe ist unstatthaft, erst recht für sie als die Thronfolgerin. Madame Lazzaronie flüchtet in die Welt der Trüme und ihr Schicksal nimmt einen unerwarteten Verlauf. 23. Mai 1996 Kurzbeschreibung Eukrasien, Ende des 18. Jahrhunderts. Lazzaronie Eukolie von Seladon, Brachfeld und Eukrasien, die junge Prinzessin und Thronfolgerin des mächtigen Reiches verliert mit vierzehn ihre Mutter. Dennoch wächst sie wohlbehütet in der Obhut ihrer dienstbeflissenen, englischen Zofe, Hellen Harper auf. Der besorgte, aber strenge Vater hält seine Tochter von allen Staatsgeschäften fern, auch als diese längst zu einer eigenständigen und begehrten Frau herangewachsen ist. Einziges Betätigungsfeld Lazzaronies ist die Armenfürsorge, der sie sich hingebungsvoll widmet. Je länger sie in diesem Amt tätig ist, je mehr gewinnt sie den Eindruck, da zunehmend Handwerker, Bauern und andere redlich arbeitende Menschen die Hilfe der Armenfürsorge in Anspruch nehmen, denn in dem Reich ihres Vaters gibt es keine Freiheit, kein Streben nach Fortschritt, Wohlstand und Entwicklung. Zusammen mit Baron von Hachensee, ihrem loyalen Adjutanten, stellt sie geheime Nachforschungen an und stützt auf Betrug und Intrigen. Doch das Schlimmste für Lazzaronie ist, da sie einen Mann heiraten soll, für den sie nichts empfindet. Dabei hat sie ihr Herz schon verschenkt an einer Frau: ihrer Zofe, Hellen Harper. Aber diese Liebe ist unstatthaft, erst recht für sie als die Thronfolgerin. Madame Lazzaronie flüchtet in die Welt der Trüme und ihr Schicksal nimmt einen unerwarteten Verlauf. 23. Mai 1996